

Unsere Ziele und was tun wir?

Die Ziele unseres Vereins sind in erster Linie der Schildkrötenschutz in Deutschland als auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere und die artgerechte Haltung von Schildkröten in menschlicher Obhut.

Was tun wir, um diese Ziele zu erreichen:

- Wir informieren Schildkröteninteressierte, Neueinsteiger und Halter von Schildkröten, dazu nutzen wir z.B. eine große Auswahl an informativen Flyern.
- Wir zeigen auf unserer Webseite Gehege für europäische Landschildkröten und klären über die Haltung und Ernährung auf. Eine vor einigen Jahren aufgelegte Broschüre über Futterpflanzen hilft uns dabei.
- Wir unterstützen Schildkrötenauffangstationen und Tierheime.
- Wir beantworten persönlich auf z.B. Tierheimfesten oder per Email Fragen zur Haltung von Schildkröten.
- Wir organisieren Veranstaltungen zum Thema Schildkröten und laden dazu Referenten ein, die Vorträge halten.
- Wir agieren bundesweit und unsere Mitglieder kommen sowohl aus Deutschland als auch aus anderen europäischen Ländern.
- Der Leitspruch der IGSN „Nachzucht statt Farmzucht“ ist immer noch aktuell. Wir möchten den Import großer Mengen von nicht artgerecht vermehrten Farmzuchten verhindern und auf erfahrene und verantwortungsvolle Züchter hinweisen.
Uns ist ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Tier sehr wichtig und das sollte auch bei jedem Schildkrötenhalter so sein.



Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Postanschrift:

IGSN – Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz und Nachzucht e.V.
Postfach 20 04 14
46225 Bottrop
Deutschland

Mail: kontakt@schildkroeten-schutz.de


Homepage: www.schildkroeten-schutz.de

 **facebook**  *Instagram*

#gemeinsamfürschildkröten

Sie haben auch die Möglichkeit uns finanziell zu unterstützen.

Bankinstitut: Volksbank Franken
IBAN: DE45 6746 1424 0012 3676 00
BIC: GENODE61BUC

 **PayPal** spenden@schildkroeten-schutz.de

Text: Inge Winterberg

Bilder: Inge Winterberg



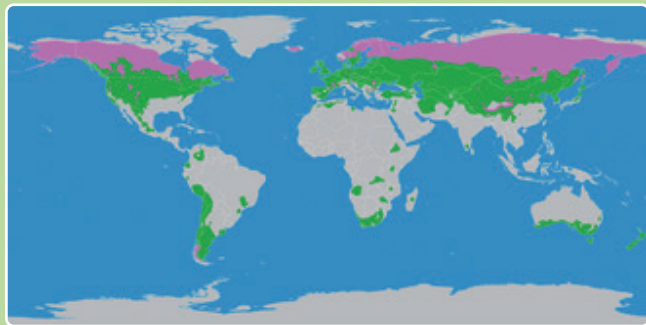
Interessengemeinschaft
Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.

Hibernation/ Ästivation von Wasser- und Sumpfschildkröten



Hibernation/Ästivation von Wasser- und Sumpfschildkröten

Wasser- und Sumpfschildkröten aus gemäßigten Klimazonen sollten auch in menschlicher Obhut ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechend untergebracht werden. Wir sollten versuchen, um der Schildkröte ein gesundes Leben zu gewährleisten, eine Hibernation (Winterruhe) oder Ästivation (Sommer/Trockenruhe) so weit wie möglich zu immitieren.



Welche Wasser- und Sumpfschildkrötenarten sind gemeint, z.B.

- *Trachemys scripta* (Gelb- und Rotwangen)
- *Graptemys ssp.* (Höckerschildkröte)
- *Clemmys guttata* (Tropfenschildkröte)
- *Emys orbicularis* (europ. Sumpfschildkröte)
- *Sternotherus odoratus* (Moschusschildkröte)
- *Mauremys reevesi* (chin. Dreikielschildkröte)
- *Pelomedusae* (afrikan. Klappschildkröten)
- und viele mehr

Warum ist das so wichtig? Die Tiere finden in den Ursprungshabitaten in den Wintermonaten keine Nahrung. Das Klima, z.B. in Nordamerika, ist kalt und rau. Die Tiere dort verbringen eingegraben im Schlamm oder unter Wasser die Zeit bis es wärmer wird und Futter wieder zur Verfügung steht. In Gebieten wo es im Winter zwar nicht friert aber deutlich kühler ist, verbringen die Tiere (z.B. viele *Pseudemys*-Arten) die Zeit im Wasser,



nutzen die wenigen Sonnenstunden am Tag. Die Tiere fressen weniger, der Stoffwechsel ist verlangsamt. Diese Zeit wird verminderte Aktivitätsphase genannt. Im Gegenzug in der Hochsommerzeit vergraben sich Schildkröten, um sich vor der Hitze zu schützen. Bei vielen afrikanischen Arten trocknen die Habitate aus, die Tiere vergraben sich und harren bis zur Regenzeit aus. Der Organismus einer Schildkröte ist nicht dazu ausgelegt ganzjährig auf Hochtouren zulaufen. Dieser benötigt Ruhepausen um Organe zu regenerieren und gesund zu bleiben. Wie macht die Schildkröte das in der Hibernation? Unter 10 ° fährt der Stoffwechsel soweit runter, das Herz nur noch wenige Male schlägt, dadurch verlangsamt sich Atmung und Stoffwechsel. Futter wird nicht mehr aufgenommen, der Stoffwechsel der Organe stagniert. Im Frühjahr, wenn die Wassertemperaturen steigen fährt der Stoffwechsel wieder hoch. Durch die Pause und Stoffwechselankurbelung werfen viele Wasserschildkröten abgestorbene Panzerplatten und obere Hautschichten ab. Sollte es Probleme beim jährlichen Plattenwechsel geben, ist dies ein Indiz, dass der Stoffwechsel gestört sein kann. Fehlende Ruhephasen, aber auch äußerliche Faktoren spielen eine Rolle, z.B. fehlende UV Bestrahlung, keine Möglichkeit sich abzutrocknen, Ernährung.

Tiere welche eine Ästivation durchführen, ist der Beginn der Regenzeit auch der Beginn der Paarungszeit und Eiablage.

Wie imitieren wir eine Hibernation/Ästivation:

- Kühlschranküberwinterung
- kalter ruhiger Keller für Arten die bei 12-16° überwintern z.B. *Mauremys reevesii/sinensis*

Den Tieren sollte die Möglichkeit gegeben werden sich einzugraben.



- In Kisten mit Wasser, Laub, Moos, Substrat
- Im Aquarium, ein trockener warmer Landteil mit Sand oder Erde (bei Tieren in der Ästivation)
- Licht und Wärme Reduktion bei Tieren, die eine verminderte Aktivitätsphase halten

Eine Überwinterung im Teich ist für kalt zu überwinternde Teichschildkröten möglich, wenn Standort und Region eine **gleichbleibende** Niedrigtemperaturphase garantieren. Leider sind in weiten Teilen unseres Landes die Winter zu wechselhaft, dass Tiere bei wärmeren Tagen zu früh auftauchen. Lungenentzündungen und Pilzbefall sind möglich.

Fütterung erfolgt während der Hibernation und Ästivation nicht. Dauer je nach Herkunft zwischen 8-16 Wochen. Tiere in verminderter Aktivitätszeit sollte Futter angeboten werden, der Stoffwechsel arbeitet auch wenn verlangsamt.

Sind sie sich nicht sicher ob ihre Wasser-Sumpfschildkröte in eine Winterruhe oder Sommerruhe geht? Schauen sie sich das Ursprungshabitat im Jahresverlauf an.

Weitere Informationen über:
www.schildkroeten-schutz.de